



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Realienbuch zum Gebrauch in den Volksschulen des Fürstentums Lippe beim Unterricht in der Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre**

**Detmold, 1903**

11. Südafrika

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56182)



zungen von Tabak und Kaffee angelegt; hier ist auch schon eine Eisenbahn von Tanga aus ins Innere hinein gebaut. — Der Hauptort des Landes ist Dar-es-Salam, d. h. Wohnung des Friedens, die wichtigste Handelsstadt ist Bagamoyo, gegenüber der englischen Insel und Stadt Sansibar und am Ende der wichtigen Straße, die über Tabora zum Tanganika führt. Im Süden liegen Kilwa und Lindi, im Norden Pangani und Saadani. Etwa 30 deutsche evangelische Missionsstationen gibt es in Ostafrika; sie gehören verschiedenen Missionen an. — Nahe der Küste liegt die britische Insel Sansibar mit der wichtigen Handelsstadt Sansibar (100 000 E.).

### 11. Südafrika.

1. **Südafrika** ist wie Mittelafrka ein Hochland, das in Stufen zum Meere abfällt und einen schmalen Küstensaum übrig läßt. Im Südwesten erhebt es sich in den Drakensbergen zur Höhe der Pyrenäen. Von denselben fließt der Hauptfluß Südafrikas, der Oranje (orahnje), nach Westen. Das Innere des Landes empfängt im Norden keinen Niederschlag und bildet daher eine Wüste. Die Westküste erhält im Winter, die Ostküste im Sommer Regen. An der Südküste vereinigen sich Sommer- und Winterregen, so daß zu allen Jahreszeiten Regen fällt. Da das Land unter dem Wendekreise liegt, so ist das Klima kühler als in Mittelafrka. Auf der Hochfläche ist es nur am Tage und im Sommer heiß, bei Nacht und im Winter dagegen kühl. Für den Europäer ist das Klima überall gesund.

2. **Bewohner und Staaten.** Infolge des gesunden Klimas finden wir hier eine ziemlich dichte Bevölkerung von europäischen Ansiedlern. Zuerst nahmen die Holländer den südlichsten Teil Afrikas in Besitz. Holländische Bauern ließen sich in großer Zahl hier nieder und trieben Viehzucht, da das Land für Ackerbau nicht so gut geeignet war. Sie hatten harte Kämpfe zu bestehen mit den Ureinwohnern des Landes, den Buschmännern und Hottentotten und den später von Norden eingewanderten Kaffern. Ums Jahr 1800 eroberten die Engländer den Süden. Die Holländer oder Buren, d. h. Bauern, zogen sich zum Teil nordwärts über den Oranje zurück und gründeten hier zwei Republiken, den Oranje-Freistaat zwischen dem Oranje und seinem Nebenflusse Baal, und die Südafrikanische Republik oder Transvaal nördlich vom Baal. Beide sind im Anfange unseres Jahrhunderts von den Engländern ebenfalls erobert. Das Herrschaftsgebiet derselben reicht über den Sambesi hinaus bis zum Tanganika und Njassa. Nur den Ostrand besitzen noch die Portugiesen und an der Westküste liegt Deutsch-Südwestafrika.

3. **Britisch-Südafrika.** Den äußersten Süden des Landes nennt man das Kapland, nach dem Kap oder Vorgebirge der guten Hoffnung. In der Nähe desselben liegt Kapstadt, die Hauptstadt des britischen Gebietes. Sie ist wichtig für den Schiffsverkehrsverkehr um Afrika herum. Der Hauptort des früheren Oranje-Freistaats ist Bloemfontein (blum-). In Transvaal liegt südlich von der Hauptstadt Pretoria das schnell zu einer Großstadt gewordene Johannesburg, der Mittelpunkt der reichen Goldfelder. In der Gabel zwischen Oranje und Baal befinden sich die Diamantengruben von Kimberley (kimberleh).

### 12. Deutsch-Südwestafrika.

1. **Das Land.** Deutsch-Südwestafrika reicht vom Oranje bis zum